

Gemeinde Rogätz

-Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales-

Niederschrift

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Rogätz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.09.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:08 Uhr
Ort, Raum:	Rogätz, im Bürgerhaus, Magdeburger Str. 40

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Wolfgang Großmann

Vorsitzende/r

Herr Daniel Kolberg

Mitglieder des Ausschusses

Herr Jens Gloede

anwesend von
19.20 bis 20.33 Uhr

Herr Thomas Rieckhoff

Herr Alexander Schoß

Herr Matthias Zacher

sachkundiger Bürger

Herr Michael Göhring

Frau Christin Pohl

Frau Silvia Schröder

Frau Kirstin Trojahn

Schriftführer

Frau Wienke Mainzer

Es fehlen:

Mitglieder des Ausschusses

Herr Wilfried Körtge

Herr Yves Wichert

entschuldigt

sachkundiger Bürger

Frau Nicole Thiel

ausgeschieden

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.03.2023
- 4 Weihnachtsmarkt 2023

- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anfragen und Anregungen
- 7 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Herr Kolberg, der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt die anwesenden Mitglieder, die sachkundigen Bürger, die Vertreter der Vereine, die anwesenden Bürger den Bürgermeister Herrn Großmann und die Schriftführerin Frau Mainzer.

Folgende Vereinsvertreter nehmen an der Sitzung teil:

Frau Häusler - Kulturverein

Folgende Bürger nehmen an der Sitzung teil:

Frau Fröbe, Frau Zacher, Herr Liescher, Frau Hornig, Frau Fanselow, Herr Eichstädt, Frau Engel.

Im Anschluss stellt Herr Kolberg die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Es liegt ein Änderungsantrag vor. Der Tagesordnungspunkt 5. Einwohnerfragestunde soll vorgezogen werden auf Punkt 4. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.03.2023

Es liegen keine Änderungsanträge vor und die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

zu 4 Weihnachtsmarkt 2023

Die Mitglieder des Ausschusses und die sachkundigen Bürger beraten gemeinsam über den Termin Weihnachtsmarkt 2023 Rogätz.

Frau Schröder schlägt den Samstag vor dem 1. Advent vor. Familien mit kleinen Kindern können samstags entspannter den Marktbesuch genießen.

Herr Großmann macht darauf aufmerksam, dass Sonntag 1. Advent als Termin seit vielen Jahren bekannt ist.

Es wird gemeinsam über die Vor- und Nachteile, Samstag oder Sonntag als Veranstaltungstag beraten.

Die gemeinsame Sitzung stimmt wie folgt ab:

Stimmen für Samstag:	6
Stimmen für Sonntag	2
Stimmen Enthaltung	1

Der Weihnachtsmarkt wird am Samstag 02.12.2023 von 14.00-22.00 Uhr vor dem Kluturm stattfinden.

Organisation und Vorbereitung:

Der Aufbau der Zelte erfolgt am Freitag durch die Gemeindearbeiter. Es wird noch geklärt, ob die Heimatfreunde beim Aufbau wieder helfen können. Der Abbau der Zelte soll am Montag, erfolgen damit Überstunden der Bauhofmitarbeiter vermieden werden. Nach dem Fest werden die Festzeltgarnituren in der Sporthalle eingeschlossen. Auch die Beleuchtung und anderes Inventar sollen entfernt werden um Vandalismus vorzubeugen.

Am Samstag um 10.00 Uhr beginnen die finalen Vorbereitungen auf dem Platz. 4 Zelte sind vorhanden, diese können an 4 Stromkästen angeschlossen werden. Bei Bedarf ist auch eine Extraleitung Starkstrom vorhanden.

Anbieter sollen Angaben über den Verbrauch ihrer Geräte machen, um Überlastungen zu vermeiden.

Das Plakat soll die Startzeit 14.00 Uhr und Endzeit gegen 22.00 Uhr enthalten sowie den Programmablauf.

Herr Glöde spielt den Weihnachtsmann und kümmert sich als DJ um die Musik. Das Einkleiden erfolgt im Vereinshaus.

Ponyreiten soll auf der Schlosswiese angeboten werden. Dafür ist die ganze Fläche zu nutzen, um Trittspuren zu vermeiden.

Frau Häusler schlägt vor, ein Karussell aus Barleben zu organisieren. Für die Fahrten soll kassiert werden.

Herr Rieckhoff schlägt vor, für die großen Kinder Büchsenwerfen anzubieten, einen Bastelstand und dem Voltigier Gruppe mit ins Boot zu holen.

Programmablauf/ Stände und Versorgung:

Eröffnung des Marktes um 14.00 Uhr mit Gesang auf der Treppe der Sporthalle. Um 17.00 Uhr kommt der Weihnachtsmann und die Baubeleuchtung wird angeschaltet.

Herr Rieckhoff: Getränkewagen und 4 verschiedene Essen.

Herr Göhring: Suppe/Eintopf

Herr Schoß große Gruppe Kindergarten: möchten Stand am Eingang für Waffeln und Süßes

Frau Häusler Heimatverein: Glühwein, Würste und Klopse

Frau Zacher: Süßes

Herr Großmann teilt mit: Herr Neubauer aus Loitsche möchte einen Stand für seine Holzkunst und zwei Frauen möchten Strickwaren verkaufen.

Herr Großmann kauft Schokoladenweihnachtsmänner ein. Feuerschalen sollen nicht aufgestellt werden, ist für kleine Kinder zu gefährlich.

Nächste Ausschusssitzung 02.11.2023 in MTS 19.00 Uhr.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Frau Häusler vom Heimatverein unterbreitet den Vorschlag eines lebendigen Weihnachtskalenders. Weitere Ideengeber sind Frau Lück und Frau Engelbrecht von der Kirchengemeinde.

Gesucht werden Gastgeber, Vereine, Geschäftstreibende, Einrichtungen und Anwohner bestimmter Plätze und Straßen.

Bei diesem Adventskalender soll abends um 18.00 Uhr ein Treffen vor der Haustür stattfinden für ein kurzes Innehalten. Es kann gemeinsam gesungen werden, Feuerschalen können aufgestellt werden, eine Versorgung ist keine Pflicht, wer aber etwas ausgeben möchte, kann dies gern tun. Ideen und Vorschläge sind erwünscht.

Frau Schröder reserviert sich den 04.12.2023 als Gastgeberin.

Frau Hornig spricht die Umbaumaßnahme in der Kita an. Sie möchte, dass die Kinder in Rogätz bleiben. Dies ist der Wille vieler Eltern.

Herr Kolberg erläutert seine Bedenken zu den hohen Kosten und langer Lieferzeit der Container. Dafür müssten auch Verträge geschlossen werden. Er findet die Unterbringung in Rogätz für die Kinder auch besser, da sie in der gewohnten Umgebung bleiben können.

Herr Großmann berichtet von der letzten VG-Ratssitzung mit Herrn Schmette und die Trennung zwischen Verbandsgemeinde und Gemeinde Rogätz. Es gibt derzeit 2

Möglichkeiten zur Unterbringung der Kinder während der Sanierung. Transport oder Unterbringung der Kinder ist ausschließlich Sache der Verbandsgemeinde. Transport der Kinder muss professionell durch ein Busunternehmen durchgeführt werden. Für die Gemeinde ist für die bauliche Planung verantwortlich, die Durchführung später die Verbandsgemeinde. Kosten in Höhe von 670.000,00 Euro würden dann umgelegt werden auf die Mitgliedsgemeinden. Dazu müsste ein Beschluss gefasst werden und die Kosten in den Haushalt aufgenommen werden. Alternativ ist eine Unterbringung der Kinder in Angern möglich.

Herr Großmann hat bei Ohrebus ein Angebot angefordert. Kosten belaufen sich ca. auf 150.000,00 – 200.000,00 Euro. Das Unternehmen kann in den Morgenstunden den Transport nicht absichern, da die Schulkinder transportiert werden. Es müssen ca. 80 Kinder befördert werden. Die Gemeinde kann die 670.000,00 Euro nicht aufbringen. Die Gemeinde hat eine Haushaltssperre, das Geld steht nicht zur Verfügung. Der Transport für die Kinder müsste aus dem Ergebnishaushalt bezahlt werden, da der Transport keine Investition ist.

Er fragt an welche Unterstützung die Eltern leisten können, um gemeinsam mit der Verbandsgemeinde eine Lösung zu finden. Gibt es Möglichkeiten Fahrgemeinschaften zu bilden?

Frau Hornig spricht über ihre Erlebnisse der Zusammenkunft zwischen Elternkuratorium, Kitaleitung, Bürgermeister und Verbandsgemeindebürgermeister. Das Kuratorium hatte dazu eingeladen unter dem Motto eines Beratungsgesprächs zur Baumaßnahme. Es wurde nur über die hohen Kosten gesprochen und aufgrund dieser wurde die Möglichkeit der Container gestrichen.

Frau Hornig erinnert an die Umfrage: 95% der Eltern sind für eine Unterbringung der Kinder in Rogätz. Sie ist enttäuscht von der Gemeinderatssitzung, steht im engen Kontakt mit der VG, Kantorat und dem Jugendamt. Sie hätte dann morgens zwei Wege nach Angern und Rogätz um beide Kinder wegbringen zu können. 1. Bauabschnitt des Spielplatzes sollte begonnen werden.

Frau Fanselow fragt an, ob während der Bauzeit der Spielplatz genutzt werden kann?

Frau Hornig äußert, wenn die Kinder in Angern sind, können Sie den fertigen Spielplatz in Rogätz nicht nutzen.

Herr Rieckhoff merkt an, dass die Sanierung von Kita und Bau Spielplatz lange geplant ist, es muss eine Lösung her, damit im Mai 2024 begonnen werden kann. Er erhofft sich von der Verbandsgemeinde mehr Gespräche sowie eine Lösungsfindung.

Herr Großmann sprach mit dem Planer Herrn Seidel. Es kommen Preissteigerungen aufgrund der Flüchtlingssituation noch hinzu. Auch die Lieferzeiten liegen momentan bei 4-6 Monaten. Es wurden noch keine Verträge abgeschlossen.

Herr Großmann hat dazu mit Frau Höpfner über die Ausschreibungen gesprochen. Ein Auftragsvolumen in Höhe vom 400.000,00 Euro für den Spielplatz muss

europaweit ausgeschrieben werden. Vergaben laufen über die Vergabestelle der Stadt Wolmirstedt und dauern ca. 6 Wochen. Die Information dieser Verfahrensweise erreichte die Gemeinde auch erst nach 6 Wochen. Es besteht die Möglichkeit der Aufteilung in Lose. Die Gemeinde ist kein Empfänger von Fördermitteln, Es ist möglich, die freihändige Vergabe zu nutzen. Es werden 3 Betriebe je Gewerk aus der Region angeschrieben und der Auftrag kann vergeben werden. Das Boot, was angeschafft werden soll, gibt es nur von einem Anbieter und muss in Einzelteilen angeliefert werden. Rücksprachen mit dem Bauamt der VG wurden gehalten, um die Vergabe in Losen voranzutreiben.

Herr Rieckhoff fragt die Meinung der Verbandsgemeinde zur Verteilung der Lose an. Herr Schmette sitzt zu 90 % in den Gemeinderatsitzungen und hat den Verlauf mitbekommen, dass eine zügige Durchführung geplant ist.

Frau Schröder ärgert sich, dass nichts passiert in der Verbandsgemeinde. Vorbereitend muss die Entwässerung des Spielplatzes angelegt werden. Dazu könnte das Rohr, welches in die Ohre fließt, genutzt werden.

Herr Großmann sieht derzeit kein Fortkommen in dieser Angelegenheit. Es gibt keinen Anspruch für Kinder auf Betreuung im Wohnort. Die Unterlagen liegen Herrn Schmette vor. Er muss diese unterschreiben und beim Bauordnungsamt einreichen. Die Kommunikation zwischen Elternschaft und Verbandsgemeinde ist sehr schlecht.

Frau Fröbe merkt an, dass nicht alle Eltern die Möglichkeit haben, ihre Kinder in einen anderen Ort zu bringen.

Herr Großmann ärgert sich, dass alle Entscheidungen, Kita, Schule, Feuerwehr an ihm vorbeigehen. Es gibt keine enge Verbindung mehr.

Herr Rieckhoff wurde angesprochen, Kopien zu erstellen, weil der Kopierer seit 4 Wochen defekt ist. Das ist Aufgabe der Verbandsgemeinde.

Frau Schröder ärgert sich über die Beschaffung der Ersatzteile für den defekten Drucker in der Schule. Der Hausmeister und eine Verwaltungsmitarbeiterin kümmern sich um die Kopien für die Schule.

Herr Liescher erkundigt sich nochmal zu den Kosten der Container. Es werden die Summen der beiden Varianten nochmal wiederholt. Er spricht die Fahrtkosten für die Eltern an und ob Entlastungen für die Eltern möglich sind.

Frau Fröbe macht sich Sorgen hinsichtlich der Betreuung im Bus und der Betreuung an der Haltestelle. Wäre das personell überhaupt machbar? Ist die Durchführung überhaupt richtig durchdacht?

Herr Großmann unterbricht die hitzige Diskussion und erläutert, dass ausreichende Betreuung am und im Bus vorhanden sein muss. VG sagt, sie kann das absichern.

Eltern glauben nicht, dass es genug Personal dafür gibt.

Herr Großmann macht noch einen anderen Vorschlag. Man kann Kleinbusse anschaffen und zu verschiedenen Zeiten einen Transport nach Angern anbieten. In kleine Busse können kleine Kinder besser einsteigen und die Busse können nach abgeschlossener Maßnahme wieder verkauft werden.

Herr Kolberg stimmt den Ängsten der Eltern zu, da er selbst auch betroffen ist.

Herr Riekhoff merkt an, dass in Angern auch noch zusätzliche Toiletten eingebaut werden und Malerarbeiten durchgeführt werden müssen. Dafür fallen ca. 20.000,00 Euro an.

Frau Schröder fragt an, wie Herr Großmann mit der VG auseinanderggegangen ist. Am 07.10.2023 von 10.00-12.00 Uhr soll es einen Tag der offenen Tür geben, damit sich Eltern die Örtlichkeiten in Angern anschauen können. Der Vorschlag kam vom Elternkuratorium.

Herr Großmann wird das Thema mit zur nächsten Ratssitzung auf die Tagesordnung nehmen. Herr Schmette ist dann auch anwesend. Vielleicht ist es möglich, die Bedenken der Eltern in einem anderen Kreis vorzutragen. Für diesen Abend sollten sich die Eltern abstimmen, damit es keine doppelten Fragen gibt. Er wird den Eltern ein Sprachrecht einräumen, obwohl die Thematik auf der Tagesordnung steht. Er hat das Recht dieses Verbot aufzuheben, dann aber nicht mehr unter Punkt „Anregungen“.

Herr Kolberg fragt ob es noch weitere Fragen aus dem Einwohnerkreis gibt und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 6 Anfragen und Anregungen

Herr Kollberg Informiert darüber, dass ein Ausschussmitglied Frau Thiel durch Wegzug ausgeschieden ist. Er hat mitbekommen, dass Herr Eicke Eichstädt sich zur Mitarbeit als berufener Bürger im Ausschuss bereiterklärt hat. Er wird ihn zur nächsten Sitzung für das Gremium vorschlagen.

Der Kanuverein hat neue Mitglieder gewonnen und freut sich über das aktivere Vereinsleben.

Herr Rickhoff fragt nach Ersatz für den Drucker, bzw. nach einer Neuanschaffung.

Herrn Großmann teilt mit, dass für die Anschaffungen/Reparatur die VG zuständig ist.

Frau Schröder bleibt weiterhin in Verbindung mit der VG.

Herr Schoss kümmert sich um den Martinsumzug am 11.11.2023 und bittet die Gemeinde um ein Zelt + Garnituren. Mit dem Essen will die große Gruppe Geld für die Abschlussfeier sammeln. Er konnte Herrn Glöde für die Musik gewinnen.

Frau Schröder berichtet von der geplanten Müllaktion der 4. Klasse am 27.09.2023 und fragt die Entsorgung des Mülls über die VG an. Herr Rickhoff erklärt sich bereit, den Müll zu entsorgen und stellt ein Bigpack. Die Kinder haben sich diese Aktion gewünscht.

Herr Kolberg wiederholt nochmal den Termin am 02.11.2023 in der MTS.

zu 7 Schließung der Sitzung

Herr Kolberg bedankt sich für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 21:08 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.

Daniel Kolberg
Ausschussvorsitzender

Wienke Mainzer
f. d. Richtigkeit